

Inhaltsverzeichnis

Territoriale Anknüpfung als grundlegendes Merkmal der Mehrwertsteuer

Johannes Heinrich

1. Einleitung	21
2. Der räumliche Anwendungsbereich von Steuerrechtsnormen	23
3. Die sachlich territoriale Anknüpfung von Umsatzsteuern	24
4. Die Festlegung des Leistungsortes im Mehrwertsteuerrecht als Hilfsmittel zur Zuteilung des Steueraufkommens zu den EU-Mitgliedstaaten nach Verbrauchsteuergesichtspunkten	25
4.1. Harmonisierung der Mehrwertsteuersysteme in Europa – Ausgangslage und Grundzüge des harmonisierten Mehrwertsteuerrechts	25
4.2. Zuteilung der Besteuerungsrechte nach dem Verbrauchsortprinzip	27
4.3. Unbestimmtheit des Verbrauchsorts	28
4.4. Fiktion des Verbrauchsorts durch die MwSt-RL	29
5. Umsetzung des Verbrauchsortprinzips bei Lieferungen	29
5.1. Aktuelle Rechtslage	29
5.2. Pläne der EU	31
6. Umsetzung des Verbrauchsortprinzips bei Dienstleistungen	32
7. Beschränkung des Verbrauchsortprinzips auf das Mögliche und Praktikable	36
8. Anknüpfungen des Mehrwertsteuerrechts an die Person des Steuerpflichtigen	37
9. Ergebnisse	39

Einheitlichkeit der Leistung

Peter Leidel

1. Bedeutung der Leistungseinheit	41
2. Grundsatz der Leistungseinheit	41
3. Primat der Hauptleistung	45
4. Zwischenfazit zum Grundsatz der Leistungseinheit	47
5. Das Wesen der Leistung – Lieferung oder Dienstleistung	48
6. Zwischenfazit zum Wesen der Leistung	51
7. Gesetzliche Fiktion der Einheitlichkeit von Leistungen	51
7.1. Werklieferung	52
7.2. Einheitliche Reiseleistung	52
7.3. Geschäftsveräußerung im Ganzen (GiG)	52

8. Grenzen des Grundsatzes der Einheitlichkeit von Leistungen	53
8.1. Gesetzliche Grenzen	53
9. Grenzen in der Rechtsprechung des EuGH	54
10. Fazit.....	55

Ort der Lieferung von Gegenständen (einschließlich Reihenerlieferung)

Hannes Gurtner

1. Einleitung	57
1.1. Allgemeines zum Ort der Lieferung von Gegenständen und Dienstleistungen im Mehrwertsteuersystem	57
1.2. Allgemeines zum Ort der Lieferung von Gegenständen im Mehrwertsteuersystem	58
1.2.1. Einheitliche Zuordnung des Besteuerungsrechtes.....	58
1.2.2. Umsatzsteuerliche Konsequenzen.....	59
2. Rechtsgrundlagen zum Ort der Lieferung von Gegenständen	60
2.1. Europarechtliche Vorgaben zum Ort der Lieferung von Gegenständen	60
2.1.1. Lieferung von Gegenständen ohne Beförderung	60
2.1.2. Lieferung von Gegenständen mit Beförderung	60
2.1.3. Lieferung von Gegenständen an Bord eines Schiffes, eines Flugzeugs oder in einer Eisenbahn.....	63
2.1.4. Lieferung von Gegenständen über die Verteilungsnetze	63
2.2. Umsetzung der europarechtlichen Vorgaben in nationales Umsatzsteuerrecht.....	64
2.2.1. Lieferung von Gegenständen ohne Beförderung	64
2.2.2. Lieferung von Gegenständen mit Beförderung	64
2.2.3. Lieferung von Gegenständen an Bord eines Schiffes, eines Flugzeugs oder in einer Eisenbahn.....	67
2.2.4. Lieferung von Gegenständen über die Verteilungsnetze	67
2.3. Zwischenergebnis zum Ort der Lieferung von Gegenständen.....	68
3. Sonderfragen zum Ort der Lieferung von Gegenständen	68
3.1. Zweifelsfragen, die dem EuGH zur Vorabentscheidung vorgelegt wurden.....	68
3.2. Reihenerlieferungen	71
3.2.1. Allgemeines zu Reihenerlieferungen	72
3.2.2. Ort der Lieferung von Reihenerlieferungen	72
3.2.3. Ansicht des EuGH zum Ort der Lieferungen	73
3.2.4. Ansicht des VwGH in seiner Nachfolgerscheidung zum Ort der Lieferungen	74
3.2.5. Schlussfolgerungen zu Reihenerlieferungen.....	78
4. Zusammenfassung	79

Ort von Installations- und Montagelieferungen

Thomas Bieber

1. Einleitung	81
2. Zur umsatzsteuerlichen Beurteilung von Montagefällen im Lichte des Grundsatzes der Einheitlichkeit der Leistung.....	82
3. Rechtsnatur, Leistungsort und umsatzsteuerliche Rechtsfolgen von Montagelieferungen.....	87
3.1. Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben	87
3.1.1. Montagelieferungen als Lieferungen iSd Art 14 MwStSystRL	87
3.1.2. Leistungsort von Montagelieferungen iSd Art 36 MwStSystRL: Ort der Montage	88
3.2. Nationale Vorgaben	93
3.2.1. Begriffsdefinition und Begriffsabgrenzung	93
3.2.2. Leistungsortbestimmung nach § 3 Abs 7 UStG	95
3.2.3. Umsatzsteuerliche Rechtsfolgen von Montagelieferungen....	96
3.2.4. Der Werklieferungsbegriff des § 3 Abs 4 UStG	98
3.2.4.1. Beistellung eines Gegenstandes durch den Auftraggeber	98
3.2.4.2. Be- oder Verarbeitung des beigestellten Gegenstandes durch den Werkunternehmer.....	102
3.2.4.3. Hauptstoffverwendung durch den Werkunternehmer.....	103
3.2.5. Regelfall: Montagelieferung als Werklieferung.....	104
3.2.6. Ausnahmefall: Montagelieferung ist einheitliche Lieferung, aber keine Werklieferung	106
3.2.7. Nichtanwendungsfall: Montagelieferung ist keine Versendungslieferung.....	106
3.3. Exkurs: Zum Vorliegen einer umsatzsteuerlichen Betriebsstätte	107
3.4. Zwischenfazit	109
4. Export von Montagelieferungen.....	111
4.1. Vom Inland ins Gemeinschaftsgebiet	111
4.2. Vom Inland ins Drittlandsgebiet	115
5. Import von Montagelieferungen	116
5.1. Vom Gemeinschaftsgebiet ins Inland	116
5.2. Vom Drittlandsgebiet ins Inland	118
6. Schlussbetrachtung.....	119

Grenzüberschreitende Lieferungen (Einfuhr und innergemeinschaftlicher Erwerb)

Wolfgang Puchleitner

1. Ort der Besteuerung	121
1.1. Eigenschaften der Gegenstände	121
1.2. Personenkreis	122
1.3. Art der Warenbewegung und Lieferbedingungen.....	122
2. Die Einfuhr	122
2.1. Zolllager	123
2.2. Verlagerung des Orts der Lieferung bei der Einfuhr	124
2.3. Einfuhr und anschließende igL	125
3. Verbrauchsteuerpflichtige Waren	126
3.1. Wein	126
3.1.1. Lieferung durch Landwirte.....	127
3.1.2. Abholung durch Privatpersonen im Gemeinschaftsgebiet.....	128
3.1.3. Abhollieferung durch Privatpersonen aus einem Drittland....	128
4. Treibstoffe für Beförderungsmittel	128
5. Innergemeinschaftlicher Warenverkehr zwischen Unternehmern ...	129
5.1. Innergemeinschaftliche Verbringung.....	130
5.1.1. Konsignationslager	131
5.1.2. Fiktive innergemeinschaftliche Verbringung.....	132
5.2. Schwellenerwerber	133
5.3. Versandhandel.....	134
5.3.1. Abholung durch den Käufer.....	135
5.3.2. Ort der Besteuerung im Versandhandel	135
5.4. Vorübergehende Verwendung	136
5.4.1. Vorübergehende Verwendung und Werklieferung	136
5.4.2. Unterschied zum Drittland	136
5.4.2.1. Vereinfachung durch die VO 584/2003	137
5.5. Fahrzeuglieferungen im Binnenmarkt	137
5.5.1. Gebrauchte Fahrzeuge.....	138
5.5.1.1. Lieferung an Unternehmer	138
5.5.1.2. Lieferung an Nichtunternehmer	139
5.5.1.3. Zusammenfassung Fahrzeuglieferungen.....	139
6. Lieferungen an Bord	139
6.1. Verbringung der Gegenstände an Bord.....	140
7. Lieferung von Gas und Elektrizität	140
7.1. Lieferung von Gas und Elektrizität an Wiederverkäufer.....	141
7.2. Lieferung von Gas und Elektrizität an andere Abnehmer.....	142

Ort von Dienstleistungen bei B2B-Umsätzen und B2C-Umsätzen

Caroline Kindl/Petra Reinbacher

1. Einleitung und Grundsätzliches	143
1.1. Vom Herkunftslandprinzip zum Bestimmungslandprinzip	143
1.2. Vergleich zum bisherigen System	145
2. Die neuen Regelungen im Detail	145
2.1. B2B-Umsätze	145
2.1.1. Der Unternehmerbegriff	145
2.1.2. Die einzelnen Leistungsortregelungen	147
2.1.2.1. Grundregel	148
2.1.2.2. Vermittlungsleistungen	149
2.1.2.3. Sonstige Leistungen iZm einem Grundstück	151
2.1.2.4. Beförderungsleistungen	151
2.1.2.5. Beförderungsnebenleistungen	152
2.1.2.6. Künstlerische, wissenschaftliche, unterrichtende, sportliche, unterhaltende oder ähnliche Leistungen einschließlich der Leistungen der jeweiligen Veranstalter	153
2.1.2.7. Begutachtung von und Arbeiten an beweglichen körperlichen Gegenständen	154
2.1.2.8. Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen	155
2.1.2.9. Vermietung von Beförderungsmitteln	155
2.1.2.10. Innergemeinschaftliche Bordverpflegungsdienstleistungen	156
2.1.2.11. Katalogleistungen	157
2.1.3. Vermeidung von Doppel-, Nichtbesteuerung und Wettbewerbsverzerrungen	157
2.1.3.1. Derzeitiges System	158
2.1.3.2. Neues System	159
2.1.4. Reverse-Charge-System	159
2.1.4.1. Betriebsstätte	160
2.1.5. Zusammenfassende Meldung	160
2.2. B2C-Umsätze	161
2.2.1. Die einzelnen Leistungsortregelungen	161
2.2.1.1. Grundregel	161
2.2.1.2. Vermittlungsleistungen	162
2.2.1.3. Beförderungsleistungen	162
2.2.1.4. Kulturelle, sportliche und wissenschaftliche Leistungen, sowie Nebentätigkeiten zur Beförderung und die Begutachtung von und Arbeiten an beweglichen Gegenständen	164

2.2.1.5.	Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen.....	164
2.2.1.6.	Vermietung von Beförderungsmitteln.....	165
2.2.1.7.	Katalogleistungen.....	168
2.2.1.8.	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie elektronisch erbrachte Dienstleistungen.....	168
2.2.2.	Mini One-Stop-Shop	172